

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 41 (1981-1982)  
**Heft:** 6

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

möglichst verschiedene Regionen und auch Mehrklassenschulen berücksichtigt werden sollten.

### **Realschule**

Der Einführung der «Neuen Mathematik» steht eine grosse Mehrheit der Bündner Reallehrer skeptisch gegenüber. Nur wenige haben schon mit einem solchen Lehrmittel gearbeitet und damit Erfahrungen sammeln können. Mit Recht wird befürchtet, dass die Schüler dieser Stufe in der Lehre und im Berufsleben benachteiligt sein könnten, falls das bürgerliche Rechnen weniger geübt werde als bisher. Erst wenn die neue Mathematik in der Primarschule vorbereitet und in der Gewerbeschule angewendet wird, sind die Reallehrer dazu bereit, diese auch in der Realschule einzuführen.

Über das weitere Vorgehen hat das Erziehungsdepartement mit der Inspektorenkonferenz und dem Vorstand des Bündner Lehrervereins beraten. Zur Information sollen den Lehrkräften freiwillige Kurse angeboten werden, damit sie sich mit der Materie vertraut machen können. Im Interesse der Schüler soll das Erziehungsdepartement den Absolventen dieser Kurse die Einführung des neuen Lehrmittels nicht gestatten (unkoordinierte Experimente). In Zusammenarbeit mit den Schulinspektoren wird das Erziehungsdepartement Versuchsklassen nominieren (3.–6. Klasse), mit denen das neue Lehrmittel in den kommenden zwei Schuljahren, also 1982/83 und 1983/84, getestet werden soll. Anschliessend kann dann über das weitere Vorgehen beraten und entschieden werden. hf

# **Graubündner Kantonalbank**



*Eine gute Bankverbindung  
ist immer von Vorteil,  
vor allem  
im Kanton der 150 Täler.*